

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (4. Heft) 1. Mose 24–31 Fragen und Antworten zu 1. Mose 28

Weshalb nahm Esau auch noch die Tochter Ismaels zum Weibe?

Er wollte dem Jakob in nichts nachstehen, von ihm in keiner Weise übertroffen sein.

Wie verließ Jakob sein Vaterhaus?

Ganz ohne alles, ohne Hab und Gut, während seinem älteren Bruder alles zufiel. Vertrieben durch seinen Bruder, mußte er Vater und Mutter verlassen und wegziehen in ein fremdes Land und hatte nichts bei sich, nichts als einen Stab. Da kann man denken, in welcher trauriger Stimmung er gewesen sein muß. Und nun gerade da, wo er so niedergeschlagen war, wird er wunderbar gestärkt durch einen von Gott gesandten Traum.

Welches war dieser Traum?

Er sah eine Leiter; die stand auf der Erde und rührte mit der Spitze an den Himmel. Die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder, und oben stand Gott, der Herr, und redete mit Jakob.

Was bedeutet dieser Traum?

Die Leiter war ein Bild Jesu Christi. Wie man sich der Leiter bedient, um in die Höhe zu gelangen, so sollte Jesus Christus der Weg zum Himmel sein. Daß sie auf Erden stand, bedeutet: daß Er Mensch werden würde; und daß sie an den Himmel reichte: daß Seine Herrlichkeit und Macht alle Himmel erfüllet. Daß Gott der Herr oben darauf stand, bedeutet Sein für alle diejenigen geöffnetes Herz, die auf dieser Leiter, durch Seinen Sohn, zu Ihm gelangen. Der Segen, den Jakob bekam, ist sehr groß. Während er doch nichts hatte, sagt der Herr, daß durch ihn und seinen Samen alle Völker der Erde sollten gesegnet werden. Die Verheißung war dieselbe, welche Abraham und Isaak gegeben wurde. (Vgl. Gal. 3,16)

Was sehen wir aus dem 18. V., wo es heißt: „Und Jakob stand des Morgens frühe auf, und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und richtete ihn auf zu einem Mal, und goß Öl oben darauf“?

Jakob war erfüllt von der Wahrheit, daß Gott versteht Stein zu Fleisch zu machen. Vgl. Hes. 36,26: „Und Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben; und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen, und euch ein fleischernes Herz geben“.

Weshalb fürchtete sich Jakob beim Erwachen? (V. 17).

Er fühlte die Nähe des Herrn, und wo der Herr kommt, da erschrickt der Mensch immer, weil er fühlt, wie sündig er ist.

Was zeigt Jakob durch sein Gelübde? (V. 20 ff.) Daß er anerkannte, daß der Herr allein ihm alles geben konnte, was er bedurfte, – Kleider und Nahrung.